Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Vereins-Nachrichten / Entomologen-Verein Basel und Umgebung**

Band (Jahr): **4 (1947)**

Heft [6]

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Cette superbe aberration a été capturée par M. Moser à Stalden (Valais) et figure dans sa collection; je la nomme trifasciata m. ab. nova.

L'aberration cingulata Hb. lui ressemble à ce point que le coloris est aussi d'un blanc argenté, les nervures ne sont pas aussi fortement prononcées, et des dessins il ne subsiste que la ligne extrabasilaire sur les quatre ailes.

Ueber das Schicksal einiger Sammlungen von Mitgliedern des Entomologen-Vereins Basel

(Fortsetzung. Vgl. Vereins-Nachr. 1946 S.22)

von Henry Beuret, Neuewelt.

6. Traugott Haas, Neuewelt (BL), gest 1942. Mitglied des EVB seit 1906, Ehrenmitglied seit 1930. Als Lepidopterologe begann Haas seine Sammeltätigkeit um die Wende des letzten Jahrhunderts. Sein Interesse wandte sich anfänglich den Schmetterlingen der Nordwestschweiz, des Oberelsass und des südlichen Badens, ohne dass er sich aber auf irgend eine Gruppe spezialisiert hätte. Später führte ihn eine Sammelreise in den nördlichen Tessin, von wo er reiche Beute heimbrachte. Frühzeitig beschäftigte sich unser Kollege mit farbenprächtigen Exoten, wovon eine Anzahl Kästen seine Sammlung zierten, so besonders Morphos und Saturniden. Haas stand auch mit Missionaren in Verbindung, die ihm in späteren Jahren Insektenausbeuten aus Afrika vermittelten, so vor allem Käfer und Heuschrecken, die er, wie übrigens auch seine Schmetterlinge, sorgfältig präparierte. Seine Sammlung umfasste aber auch Libellen, Fliegen usw; besonders erwähnenswert ist auch eine grössere Kollektion von Schmetterlingsparasiten, von Cocons, Puppen, Mimikripräparaten u.a.m. Haas war auch ein erfolgreicher Züchter, der mit allen möglichen kleinen Experimenten versuchte hervorragende "Aberrationen" zu erzielen. Manches abweichende Exemplar konnte er in der Folge seiner Sammlung einverleiben. Wohl aus Platzmangel hat er in späteren Jahren ganze Schmetterlingsfamilien aus seiner Sammlung ausgeschieden, so z.B. die Geometriden, die Noctuiden u.a. und baute dafür besonders seine Tagfaltersammlung immer stärker aus. Bis zu seinen letzten Tagen hat Haas seine Sammlung sorgfältig gepflegt. Nach seinem Tode ging sie in den Besitz des Museums in Liestal über.
Publikationen: Entomologische Streifungen am Südhang des St.Gotthards Mitte Juli 1912, Mitt. E.V.B. 1918, No.6; Bericht über die Exkursion einiger Mitglieder des Entomologenvereins Basel nach Rufach (Elsass) und Umgebung am 15. und 16. August 1925, Internat. Ent. Zeitschr. Guben, Jahrg.19.

Faunistische Notizen (Lepidoptera) (2.)

Drymonia trimacula Esp. Ein im Allschwilerwald b. Basel wegen seiner aussergewöhnlichen Häufigkeit beim Lichtfang geradezu lästiger Falter; anfangs Mai 1947 (Stöcklin).

Drym. chaonia Hb. und Notodonta anceps Goeze. Beide Arten, anfangs Mai 47, im Allschwilerwald nicht selten, am Licht (Stöcklin).

Lemonia dumi L. Die Raupe dieser sonst selten gefundenen Art wurde am 1.5.47 von mehreren Mitgliedern des EVB auf dem Blauen (Jura) in grosser Zahl gefunden.

Demas coryli L. Anfangs Mai 1947 im Allschwilerwald nicht selten am Licht. (Stöcklin)

Biston hispidaria F. Zwei Männchen dieser Art im Allschwilerwald am Licht erbeutet; März 1947 (Wellauer).

Aus der Monatsversammlung vom 12.5.1947

Wohl infolge des angekündigten Referates von Herrn Dr. R. Suter, das den Titel trug: "Etwas über die Malaria" wies die Versammlung einen überaus guten Besuch auf. Die Anwesenden wurden aber durch den Referenten mit einem vorzüglichen, mit seiner instruktiven Diapositiven ergänzten Referat für das mit ihrem Erscheinen bekundete Interesse reichlich belohnt. Da uns Herr Dr. Suter ein Autoreferat für unsere Leser zur Verfügung stellen wird, brauchen wir hier nicht auf Einzelheiten einzugehen. In der Diskussion ergänzte Prof. Dr. Ed. Handschin die Ausführungen Dr. Suter's namentlich durch Berichte über persönliche Erlebnisse in tropischen Malariagebieten und über das Vorkommen der Krankheitsüberträgerin d.h. der Anopheles in der Schweiz, wobei er feststellte, dass dieses Insekt an verschiedenen Orten, so auch in Basel, häufig sei. Dr. W. Eglin liess einen für Schuldemonstrationen hergestellten Anopheles- oder Culex-Kopf zirkulieren, der die einzelnen Kopfteile sowie den Stechmechanismus gut veranschaulichte.

Herr E. Denz gab einen kurzen Ueberblick über die anlässlich der letzten Jahresversammlung der Schweiz.Entomologische Gesellschaft gehaltenen Referate. Herr P. Stöcklin erfreute die Lapidopterologen wieder mit einer Lichtfangausbeute aus seinen Jagdgründen im Allschwilerwald, die sich namentlich aus Notodontiden zusammensetzte (Vgl. Faunistische Notizen S. 24-25).Dr. R. Suter liess zwei prächtige Puppenräuber (Calosoma, Col.) aus dem Allschwilerwald zirkulieren und Herr Dillier zahlreiche lebende Rosen- und Bockkäfer, die er auf Rhabarberblüten gefangen hatte.

Nachtrag: In der Monatsversammlung vom 14.4.47 ist Herr Hans Müller-Stüssi Dornacherstrasse 275, Basel, als ordentliches Mitglied des EVB aufgenommen worden. Wir heissen unseren neuen Kollegen, der sich als Lepidoperologe betätigen wird, bestens willkommen.

Inseratenspalte

1. Gesucht: Puppen von Sm. quercus Schiff und Cossus cossus L.
   Abzugeben: Raupen von Lym. dispar L. Dtz. -.50 Offerten bzw. Bestellungen sind zu richten an: Daniel Brugger, Brand, Speicher App.
2. Offeriere: Eier bzw. Räupchen von Mimas tiliae, Freilandanflug, aus Paarungen braun X grün, oder grün x grün, Dtz. -.60 Bestellungen nimmt entgegen: E. Häcki-Bischoff, Zofingen.
3. Suche Zuchtmaterial von I. Podalirius L. ; Offerten erbeten an: E. Schaub, Peter-Rotstrasse 102, Basel.
4. Suche stets Zuchtmaterial von Cidaria (Geometridae), besonders aber folgender Arten spadicearia Bkh., ferrugata Cl. sowie v. unidentaria Haw.
5. Suche lebende Weibchen von Melitaea athalia Rott. sowie sowie sämtlicher Strymon-(Thecla) Arten.
   Den Bestellern von Schwärmer-Zuchtmaterial teile ich mit, dass infolge schlechter Witterung in der ersten Maihälfte die bestellten Eier und Raupen mit einiger Verzögerung geliefert werden. Dr.H.Beuret,Neuewelt.
6. Die Inserate der letzten Nummer sind alle noch gültig.

Adressänderung.

Herr Hans Sieber früher Progressastr. 42, Oberburg/Burgdorf, wohnt nun: Bahnhofstrasse, Fraubrunnen (Bern).